

BC-5.492



Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	BC-5.492
Link zu Katalog	Daiber, Signatur: BC-5.615, S. 23 https://the-bumiller-collection.com/wp-content/uploads/2022/10/The_Bumiller-Collection_Handschriften.pdf
Katalog	Daiber, Verena: Die Handschriften im Universitätsmuseum Islamische Kunst, Verlag und Herausgeber: Universitätsmuseum Islamische Kunst, 2011 Bamberg.
Typ	Handschrift
Formtyp	Rolle
Bearbeiter	Dehghani
Eigner	Universitätsmuseum für Islamische Kunst Bamberg
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DEMUS468619Book_manuscript_00000007
erstellt am	2023-11-27T12:08:12.447Z
letzte Änderung	2025-01-15T22:13:15.060Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Link zum Werk	al-Qurʿān MyMssWork_work_00000169	
Sprache	Arabisch	
Schrift	Arabisch	
Region	Islamische Welt / MENA-Region	
Datum		
↳ Abschrift	20. Jh.	
Titel	???	القرآن
module.mymss.manuscript.mss40.view	ar al-Qurʿān	
???	de al-Qurʿān	
	en al-Qurʿān	
Vollständigkeit	Fragment	
Thematik	Korantext	
Inhalt	de Koranrolle; sie beinhaltet nicht den ganzen Koran, denn sie hat eine Funktion wie Amulette.	

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Pergament
↳ Zustand	de Die Rolle ist aus acht, 83 bis 109 cm langen Pergamentstreifen.
Blattzahl	de 1
Blattformat	de 747 x 7,8 cm

Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Kūfī
↳ Tinte	schwarz gold silber
Illumination	<p>de Zu Beginn steht ein Kopfzierstück in Form einer Nische, in der die Worte Allāh und Muḥammad stehen. Die Schrift erinnert an den Schriftduktus des Pergamentkorans BC-5.494. Die naive Darstellung der Nische am Textanfang lässt darauf schließen, dass es sich um eine Produktion jüngerer Datums handelt, die eine historisierende Schrift verwendet.</p> <p>Es wurde eine historisierende Schrift im Kūfī-Duktus auf einem altertümlichen Schriftträger (Pergament) verwendet, um eine möglichst „antike“ Wirkung zu erzeugen. Zudem ist die Verwendung von Pergament für Schriftstücke in Rollenform ungewöhnlich.</p>